

***Abies forrestii* C.C. ROGERS**

Synonym: *A. delavayi* var. *smithii* (FRANCH) LIU comb. nov

*A. delavayi* var. *forrestii* (C.C. ROGERS) A.B.JACKSON

Englisch	Burma fir
Deutsch	Forrest-Tanne
Chinesisch	Mou-chih Lien-sha; Fu-shih Lien-sha

**Verbreitung:**

*A. forrestii* ist in den chinesischen Provinzen Yunnan, Sikang, Sichuan sowie in Burma beheimatet.

**Genetische Differenzierung:**

CHENG sieht die chinesischen Tannenarten und -Varietäten mehr als eigenständige Arten, während LIU und andere Autoren die chinesischen Arten zu Varietäten zusammenziehen. LIU stellt z.B. *A. forrestii* und *A. georgei* als Varietät zu *A. delavayi*. DALLIMORE et JACKSON stellen *A. faxoniana*, *A. forrestii* und *A. georgei* zu *A. delavayi*. Nach GAUSSEN ist die *A. forrestii* aber eine eigenständige Art.

**Bemerkungen:**

Sie steigt bis 4500 m über NN und gehört damit zu den "höchsten" Tannen. Im Wachstum ist sie der *A. alba* vergleichbar. In der Zahl der bleibenden Nadeljahrgänge übertrifft sie die *A. alba* deutlich und vermittelt deshalb den Eindruck eines dicht geschlossenen Habitus'.

**Weiterführende Literatur:**

CHENG (1978); LIU (1971); DALLIMORE et JACKSON (1966);

**Örtliche Erfahrungen:**

In Solitärstellung ist die *A. forrestii* eine dekorative, empfehlenswerte Tanne. Das älteste Exemplar in Freiburg ist ca. 30 Jahre alt und hat alle Winter schadlos überstanden.